

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gynaicologia. Das ist: Grund- vnnd Außführlicher Discurs Von Perfection, vnd Fürtrefflichkeiten deß löblichen Frawenzimmers

Lotichius, Johann Peter

Franckfurt am Mayn, 1645

VD17 VD17 23:270360Q

II.

[urn:nbn:de:bsz:31-133123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-133123)

cap. XIX. aufgeschlagen werden. Hieher schlecket sich / was Plato sagt in seinem VII. Buch von den Gesezen: daß nemlich zu einerley Vb- und Verwaltungen/ so wol Weibes, als Mannes Persohnen gebohren seyen. Dersach zeigt Roderic. à Castro an/ in dritten Buch / de natur. mulier. am 8. Capitel / da er schreibt: was den Vbungen des Gemüts zusehet/ dessen wird weder mehr/ oder weniger / in den Weibern gefunden/ als den Männern. Sieh drunden weitläufftig von ihren Ursprüngen / vnd Engenschafften an dem 12. Satz/ bis an den 44.

II.

Auff solche weise hette es sich ohne Zweifel begeben/ daß wir (a) die Künsten in vielen Dingen vollkommlicher / vnd deutlicher/ nun genossen / auch (b) die stattliche Meister / vnd Philosophi, wol auß den besten Jungfrauen ihres gleichen bekommen hetten.

(a) Also/ damit wir es mit Exempeln erweisen/ hat Sappho die fürtreffliche Poetin/ so vnter den Neun Lyricis nicht die geringste ist/ das carmen Sapphicum erfunden / wie auch das / so Æolicum, vnd Antispasticum genennet

A iiii wird.

2 Von Tugenden vnd Vollkommen
wird. Von welcher *Lil. Gregor. Gyraldus*
in seinem neunten Gespräch / da er das Leben
der Poetin Sappho beschreibet / also redet: Sie
hat neun Lyrische Bücher / Epigrammata,
Elegien, Iambos, Monodias, Epithalamia,
vnd andere Sachen mehr / geschrieben/
vnd sich der *Aeolischen Sprach* gebrauchet.
Von ihr ist auch der Gesang / carmen Sapphicum
genennet / herkommen / wie *Hephæstion, Terentianus, Attilius, vnd Diomedes,*
in acht genommen. Über das ist
auch von jr herührent das *Aeolische carmen,*
wie *Attilius, vnd Terentianus,* vermelden.
Beneben diesen gibt *Aristoxenus* für / welchem
auch *Plutarchus* in seiner *Musica*
Beifall gegeben / daß die *Harmonia, vnd*
Einheitigkeit / oder Zusammenstimmung
des *Myxolydii,* von der *Sappho* sey erfunden.
Zu diesen Dingen schieket sich wol / was
in den beygefügeten Versen des *Virgilii* von der
Musen Erfindungen gelesen wird / als welche von
den *Älen* für *Jungfrauen* sind gehalten worden:

Clio gesta canens transactis tempora
(reddit.

Melpomene tragico proclamat mœ-
(sta boatu.

Comi-

weiten Weibliches Geschlechts. 9

Comica lascivo gaudet sermone Thalia,
Clio,

Dulciloquis calamos Euterpe flati-
(bus urget, &c.

Vnd können dieselbe in ynserer Teutschen
Sprach also lauren.

Clio beschreibet die Ding der längst ges
(lebten Zeiten:

Melpomene klagt Leidt; vnd weint auff
(allen Seiten:

Thalia lustig ist/ vnd treibet manchen
(Scherz:

Euterpe mit der Pfeiff macht man
(chem Mann ein Herz:

Terpsichore befihlet/ vnd will Begirden
(zwingen:

Die Erato die tanzt/ kan Frewd mit sin
(gen bringen.

Calliope vermag/ daß ewig leb' ein
(Held.

Vranie besitze des weiten Hims
(mels Feld.

Polymnia die redet / vnd zeigt all's mit
Händen:

Apollo durch sein Geist kan diese Mus
(sen wenden.

A v Siehe

Siehe hiervon mehrers bey Iosepho Passo, de statu maritali. am 45. blat. (b) Ebenberührter Gyraldus hat außgegeben / daß Porphyrio von der Sappho geschrieben / sie habe gleich einem Mann in den Studiis sich geübet / also daß sie keinem im geringsten nichts nachgegeben/nach Strabonis Meinüß: da er sagt: Nun wollen wir von der Sappho reden / welche Strabo also rühmet/daß er spricht / sie habe ihres gleichen im geringsten nicht gehabt. Welches auch Eustathius in den Auslegungen ober Dionysium bejahet. Vnd kurz hernach von ihrem Namen da sie mascula, das ist Männlich/geneüet worden/lehret er fort: Doch sind etliche/vnder welchen Porphyrio einer ist / welche dafür halten / daß sie wegen der Poësis solchen Namen überkommen / als in welcher Weißheit sie als einen Mann sich bezeiget.

II. Wer ist aber / der da zweiffeln wolte / daß die Edele vnd schöne Poëtin Ioanna Westonia/eine Engelländerin/für kurz verschiebenen Jahren in der Weißheit Elegië zuschreiben so glücklich gewesen sey / daß sie die meisten / ob wol sehr berühmte Poeten in Teutschland dieser gestalt/meines erachtens / solte übertrouffen haben? Es komme an diesen Platz beneben Nicolao Maio,
einem

heten Weibliches Geschlechts.

II

einem Kenfertichen Raht / P. Melisso, Daniel.
Heinsio, Martino von Baldhove Georg.
Carolo von Carlsberg / vnd andern fürtrefflichē
Männern / vnd spreche das Brthell. Der Edle Po-
ët Ianus Dusa P. in den Epigrammatibus,
über der Westonien ihre Carmina: derselbe nun
redet also :

Omnia plena Deo: Quid enim, rogo,
(cultius ista?
Æstimet hinc Dusa secula poste-
(ritas.
Æstimet, & dicat: Uni huic assurgi-
(te Vates!
Doctior in terris nulla puella fuit.

Das ist.

Von Gott ist alles voll: Sagt mir / was
(kan man haben
Auff Erden so geschickt als sie? Ihr ho-
(he Gaben
Die können lehren die / so von vns kom-
(men frey
Was zu deß Dusa Zeit / für Zeit gewes-
(sen sey.
Sie mögens schehen hoch vnd ruffen /
(nun auffsteher
Die

12 Von Tugenden vnd Vollkommen.
Die ihr Poeten seyd/vnd ihr den Ruhm
(begehret/
Gelehrter ist gewest kein Jungfraw
(auff der Erd
Als diese / drumb der Preis ihr nur
(gegeben werd.

Besize *Ioseph. Passum*, de statu maritali,
an dem Drth/de Sybillis p. 46. 47.

III,

Es würde auch/wie ich darfür halte/hiers
durch die Gelegenheit den Müßiggängern/
vnd Vbelgelehrten gnüglich (a) abgescnit-
ten werden/welche/weiß nicht auß was vn-
zeitigem Eyffer/ (b) zu schmähen veranlas-
set/sich nicht schewen/gegen solches/(c) sonst
vnschuldiges Geschlecht/der Weiber / ohne
einsiges Ansagen / oder / wie man zusagen
pflaget/ohne für geschickte Curirer oder Ab-
sage Brieff/mit gehässiger Feder/vnd vnge-
ziembten Waffen / von fernem / ernst-vnd
feindlich / zu streitten.

(a) Dann so gegen den Theophrastum
Philosophum eine Widerlegungsschrift zu
perfertigen sich vnterstanden hatt/Leontium,
eine Griechische Dame; ohne Zweifel solte man
noch gelehrte Jungfrawen finden / welche nicht
allein